

meinden Gössenheim und Karsbach auch die Mithilfe des Bundeswehr-Standortes Hammelburg begrüßt, der wertvolle Hilfe bei Erdarbeiten und bei der Herrichtung der Straße zur Homburg geleistet hat.

10 Jahre Pommersfelder Woche

Zum 10. Male wurde vom 26. 8. bis 4. 9. im Schloß Weißenstein bei Pommersfelden die „Pommersfelder Woche“ durchgeführt, die alljährlich einen Kreis junger Menschen nach Oberfranken führt. Die heurigen Tage standen unter dem Thema „Gottes Geist im Menschen — Kontemplation und Spiel“.

Merowinger-Grab entdeckt.

Ein Frauengrab aus der Merowingerzeit ist bei Schachtarbeiten nahe Markelsheim im Landkreis Mergentheim entdeckt worden. Bedauerlicherweise wurde der reiche Fund aus Unwissenheit zerstört. Völlig verloren gingen Gewandföbels mit silbernen Ornamenten und weitere Grabbeigaben. Der Schädel der Toten wurde beim Zutagefördern von den Arbeitern als Topf mit einem darin vermuteten Schatz angesehen und zertrümmert. Man glaubt, jetzt in dieser Gegend des mittleren Taubertales auf die seit langem gesuchte, bis in die Hallstattzeit zurückgreifende älteste Besiedlung gestoßen zu sein.

Nürnberger Sakramentshaus wird gereinigt.

Das von Adam Kraft 1493-1496 geschaffene Sakramentshaus in der Nürnberger St. Lorenzkirche wird von einer luftundurchlässigen Kalkschicht befreit, die vermutlich im 19. Jahrhundert aufgetragen wurde. Bei den Arbeiten trat die wahrscheinlich originale Farbfassung zutage. Auch der „Englische Gruß“ des Bildhauers Veit Stoß wurde aus seiner Höhe abgeseilt, um fachmännische Reinigung zu erhalten. Das aus Lindenholz geschnitzte Bildwerk wurde 1518 in den Ostchor der Kirche aufgezogen und ist nun zum elften Male zur Reinigung herabgelassen worden.

Der Main soll wieder gesund werden.

Regierungsdirektor Dr. Ing. Josef Wallner von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Würzburg erklärte, daß der Main gegenwärtig „der am stärksten verschmutzte Fluß Europas ist“. Man habe jedoch seit Inkrafttreten des Reinhaltegesetzes für alle Bundeswasserstraßen vom 1. Oktober 1960, nun die Möglichkeit, den am Main liegenden Städten, Gemeinden und Industriegebieten entsprechende einheitliche Auflagen zur Verbesserung der Wasserverhältnisse zu machen. Der Staat gewähre für die entsprechenden Maßnahmen steuerliche Erleichterungen.

LESERSTIMMEN

(Zu unserem Heft 3/9/10 — 1961)

„Sie bringen immer noch die alte Aufnahme vom Honerhaus und seiner schlechten Fassadengestaltung in Bamberg. In der Zwischenzeit wurde die Fassade neu gestaltet und es wäre vielleicht angebracht, auch hiervon ein Bild zu bringen, um zu zeigen, wie ein Schaden gelegentlich wieder gut gemacht werden kann.“

Max Schleifer, Forchheim

Das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, das uns die Aufnahmen zur Verfügung gestellt hat, teilt uns hierzu mit: „Das Honerhaus war noch im Oktober dieses Jahres eingerüstet und konnte daher noch nicht in seinem jetzigen Zustand nach dem Umbau oder besser der Zusammenziehung beider Häuser fotografiert werden. Unser Referent wird diese Neuaufnahme sobald als möglich erstellen, von der Sie dann einen Abzug erhalten.“ Das Bild wird zu gegebener Zeit von uns selbstverständlich gerne veröffentlicht.

Die Schriftleitung.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Alexander von Reitzenstein: Der Main. Aufnahmen von Leo Gundermann

Deutscher Kunstverlag München. 19.59 DM

Der Deutsche Kunstverlag, der durch seine Kunstpublikationen rühmlich bekannt ist, hat einen stattlichen Band unserem fränkischen Main und der angrenzenden Landschaft gewidmet. Der Meisterphotograph Leo Gundermann, der schon für so viele Kunst- und Landschaftsbücher die Unterlagen geliefert hat, ist mit seinem künstlerischen Blick dem Main von seinen Ursprüngen bis zu seiner Mündung in den Rhein nachgegangen und gewährt uns mit seinen hervorragenden Bildern eine prachtvolle Reise den Strom hinab. All die landschaftlichen Glanzpunkte erscheinen in diesem Band, die Städte, Dörfer,

Schlösser, Kirchen und Gärten, denen Franken zu einem großen Teil seinen Ruhm verdankt. Das architektonische Gesicht unserer Heimat wird ebenso lebendig wie der Zauber der Hügel mit ihren Reben und Wäldern, die den romantischen Main begrenzen. Auch manche Schönheit, die nicht so allgemein bekannt ist, wird ans rechte Licht geschoben. Begleitet ist der Band von den sachkundigen Ausführungen eines Fachmannes, der wie Alexander von Reitzenstein seinen Gegenstand genau kennt, mit wissenschaftlicher Genauigkeit ausbreitet und klar und einleuchtend darzustellen vermag. So ist das gesamte Werk zu einer ausgezeichneten Darstellung der Mainlandschaft geworden, die mit dem erklärenden Wort und dem vielfältigen Tafelschmuck jeden Freund Frankens bezaubern wird. Die Jugend in der Schule wird hier den Glanz der Heimat erfahren